

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Essen

Februar 2024



Sperrfrist:
29.02.2024, 10:00 Uhr

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Essen
Berichtsmonat:	Februar 2024
Erstellungsdatum:	26.02.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.03.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service West Josef-Gockeln-Str. 7 40474 Düsseldorf
E-Mail:	Statistik-Service-West@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0211 / 4306-331
Fax:	Fax: 0211 / 4306-470
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Februar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Essen

Februar 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	7
Komponenten der Unterbeschäftigung	8
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	11
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	12
Gemeldete Arbeitsstellen	13
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	14
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Essen	18

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Essen
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	53.568	53.564	53.605	4	0,0	745	1,4	2,2	2,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	32.520	32.557	31.533	-37	-0,1	1.369	4,4	5,0	4,3
53,7% Männer	17.452	17.324	16.721	128	0,7	789	4,7	4,7	4,0
46,3% Frauen	15.068	15.233	14.812	-165	-1,1	580	4,0	5,3	4,7
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	2.934	2.919	2.864	15	0,5	165	6,0	6,7	8,9
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	700	720	716	-20	-2,8	69	10,9	7,9	5,9
29,3% 50 Jahre und älter	9.532	9.610	9.212	-78	-0,8	761	8,7	10,6	8,7
18,5% dar. 55 Jahre und älter	6.012	6.045	5.730	-33	-0,5	886	17,3	20,3	16,1
42,6% Langzeitarbeitslose	13.868	13.978	13.612	-110	-0,8	523	3,9	4,9	3,4
5,3% Schwerbehinderte Menschen	1.711	1.710	1.627	1	0,1	107	6,7	7,7	3,0
44,9% Ausländer	14.594	14.568	14.205	26	0,2	751	5,4	7,2	7,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.978	5.382	5.497	596	11,1	-72	-1,2	11,7	7,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.806	1.998	1.608	-192	-9,6	112	6,6	5,2	-2,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.659	1.211	1.431	448	37,0	27	1,7	15,8	17,6
seit Jahresbeginn	11.360	5.382	65.370	x	x	491	4,5	11,7	5,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.062	4.416	5.737	1.646	37,3	95	1,6	8,3	9,8
dar. in Erwerbstätigkeit	1.402	1.184	1.398	218	18,4	-101	-6,7	11,7	6,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.705	1.117	1.522	588	52,6	-148	-8,0	15,8	6,9
seit Jahresbeginn	10.478	4.416	64.609	x	x	434	4,3	8,3	3,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	10,8	10,8	10,4	x	x	x	10,3	10,3	10,0
dar. Männer	10,9	10,8	10,5	x	x	x	10,4	10,4	10,1
Frauen	10,6	10,7	10,4	x	x	x	10,2	10,2	10,0
15 bis unter 25 Jahre	10,2	10,2	10,0	x	x	x	9,8	9,7	9,3
15 bis unter 20 Jahre	11,2	11,5	11,4	x	x	x	11,4	12,0	12,2
50 bis unter 65 Jahre	9,6	9,7	9,3	x	x	x	8,8	8,8	8,6
55 bis unter 65 Jahre	9,4	9,5	9,0	x	x	x	8,2	8,0	7,9
Ausländer	28,9	28,8	28,1	x	x	x	28,8	28,2	27,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,5	11,6	11,2	x	x	x	11,1	11,0	10,7
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	38.723	38.792	37.900	-69	-0,2	205	0,5	1,3	1,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	45.752	45.546	44.893	206	0,5	767	1,7	2,2	2,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	45.890	45.684	45.028	206	0,5	785	1,7	2,3	2,5
Unterbeschäftigungsquote	14,7	14,6	14,4	x	x	x	14,5	14,3	14,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.518	6.335	6.024	183	2,9	661	11,3	7,9	8,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	61.583	61.013	60.455	570	0,9	1.950	3,3	3,1	3,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	25.298	25.079	24.852	219	0,9	325	1,3	0,3	0,3
Bedarfsgemeinschaften	43.050	42.703	42.515	347	0,8	725	1,7	1,5	1,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	730	665	662	65	9,8	-181	-19,9	23,6	-10,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.395	665	9.422	x	x	-54	-3,7	23,6	-7,9
Bestand	3.839	3.764	3.801	75	2,0	-246	-6,0	-10,0	-16,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Essen
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	11.517	11.309	11.428	208	1,8	1.003	9,5	9,4	9,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.375	7.270	6.821	105	1,4	983	15,4	12,2	12,1
60,7% Männer	4.473	4.362	4.061	111	2,5	597	15,4	12,4	12,1
39,3% Frauen	2.902	2.908	2.760	-6	-0,2	386	15,3	11,9	12,0
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	709	658	609	51	7,8	102	16,8	19,6	15,6
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	64	62	53	2	3,2	21	48,8	59,0	32,5
35,8% 50 Jahre und älter	2.643	2.664	2.527	-21	-0,8	112	4,4	3,9	5,0
27,9% dar. 55 Jahre und älter	2.057	2.074	1.960	-17	-0,8	146	7,6	5,9	5,7
10,0% Langzeitarbeitslose	734	745	691	-11	-1,5	59	8,7	9,6	9,2
8,6% Schwerbehinderte Menschen	635	634	592	1	0,2	4	0,6	1,9	-2,0
27,6% Ausländer	2.037	1.975	1.834	62	3,1	397	24,2	19,6	19,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.928	2.073	1.694	-145	-7,0	-8	-0,4	5,3	-0,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.118	1.417	1.016	-299	-21,1	117	11,7	8,5	0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	451	322	332	129	40,1	-103	-18,6	-5,8	-5,4
seit Jahresbeginn	4.001	2.073	21.654	x	x	96	2,5	5,3	8,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.777	1.584	1.600	193	12,2	-197	-10,0	0,8	9,4
dar. in Erwerbstätigkeit	674	695	615	-21	-3,0	-129	-16,1	11,4	8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	440	266	301	174	65,4	-79	-15,2	-15,0	-7,1
seit Jahresbeginn	3.361	1.584	20.333	x	x	-184	-5,2	0,8	4,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,0
dar. Männer	2,8	2,7	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,3
Frauen	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,3	2,1	x	x	x	2,1	1,9	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	0,8	x	x	x	0,8	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,0	x	x	x	3,0	3,1	2,9
Ausländer	4,0	3,9	3,6	x	x	x	3,4	3,4	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.613	7.489	7.064	124	1,7	897	13,4	10,5	10,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.778	8.575	8.197	203	2,4	860	10,9	7,9	8,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.911	8.708	8.324	203	2,3	875	10,9	8,0	8,9
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,8	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	6.518	6.335	6.024	183	2,9	661	11,3	7,9	8,8

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Essen
 Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	42.051	42.255	42.177	-204	-0,5	-258	-0,6	0,4	0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	25.145	25.287	24.712	-142	-0,6	386	1,6	3,1	2,4
51,6% Männer	12.979	12.962	12.660	17	0,1	192	1,5	2,4	1,6
48,4% Frauen	12.166	12.325	12.052	-159	-1,3	194	1,6	3,8	3,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	2.225	2.261	2.255	-36	-1,6	63	2,9	3,5	7,2
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	636	658	663	-22	-3,3	48	8,2	4,8	4,2
27,4% 50 Jahre und älter	6.889	6.946	6.685	-57	-0,8	649	10,4	13,4	10,1
15,7% dar. 55 Jahre und älter	3.955	3.971	3.770	-16	-0,4	740	23,0	29,6	22,3
52,2% Langzeitarbeitslose	13.134	13.233	12.921	-99	-0,7	464	3,7	4,7	3,1
4,3% Schwerbehinderte Menschen	1.076	1.076	1.035	-	-	103	10,6	11,4	6,2
49,9% Ausländer	12.557	12.593	12.371	-36	-0,3	354	2,9	5,5	5,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.050	3.309	3.803	741	22,4	-64	-1,6	16,1	11,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	688	581	592	107	18,4	-5	-0,7	-2,0	-7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.208	889	1.099	319	35,9	130	12,1	26,3	26,9
seit Jahresbeginn	7.359	3.309	43.716	x	x	395	5,7	16,1	4,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.285	2.832	4.137	1.453	51,3	292	7,3	13,0	9,9
dar. in Erwerbstätigkeit	728	489	783	239	48,9	28	4,0	12,2	5,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.265	851	1.221	414	48,6	-69	-5,2	30,5	11,0
seit Jahresbeginn	7.117	2.832	44.276	x	x	618	9,5	13,0	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,3	8,4	8,2	x	x	x	8,2	8,1	8,0
dar. Männer	8,1	8,1	7,9	x	x	x	8,0	7,9	7,8
Frauen	8,6	8,7	8,5	x	x	x	8,4	8,4	8,2
15 bis unter 25 Jahre	7,7	7,9	7,9	x	x	x	7,6	7,7	7,4
15 bis unter 20 Jahre	10,1	10,5	10,6	x	x	x	10,6	11,3	11,5
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,1	6,8	x	x	x	6,3	6,2	6,2
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,3	6,0	x	x	x	5,2	5,0	5,0
Ausländer	24,8	24,9	24,5	x	x	x	25,4	24,8	24,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,9	9,0	8,8	x	x	x	8,8	8,7	8,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	31.110	31.303	30.836	-193	-0,6	-692	-2,2	-0,7	-1,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	36.974	36.971	36.696	3	0,0	-93	-0,3	1,0	1,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	36.979	36.976	36.703	3	0,0	-90	-0,2	1,0	1,1
Unterbeschäftigungsquote	11,8	11,8	11,8	x	x	x	11,9	11,7	11,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	61.583	61.013	60.455	570	0,9	1.950	3,3	3,1	3,3
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	25.298	25.079	24.852	219	0,9	325	1,3	0,3	0,3
Bedarfsgemeinschaften	43.050	42.703	42.515	347	0,8	725	1,7	1,5	1,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Dezember 2023 bis Februar 2024.

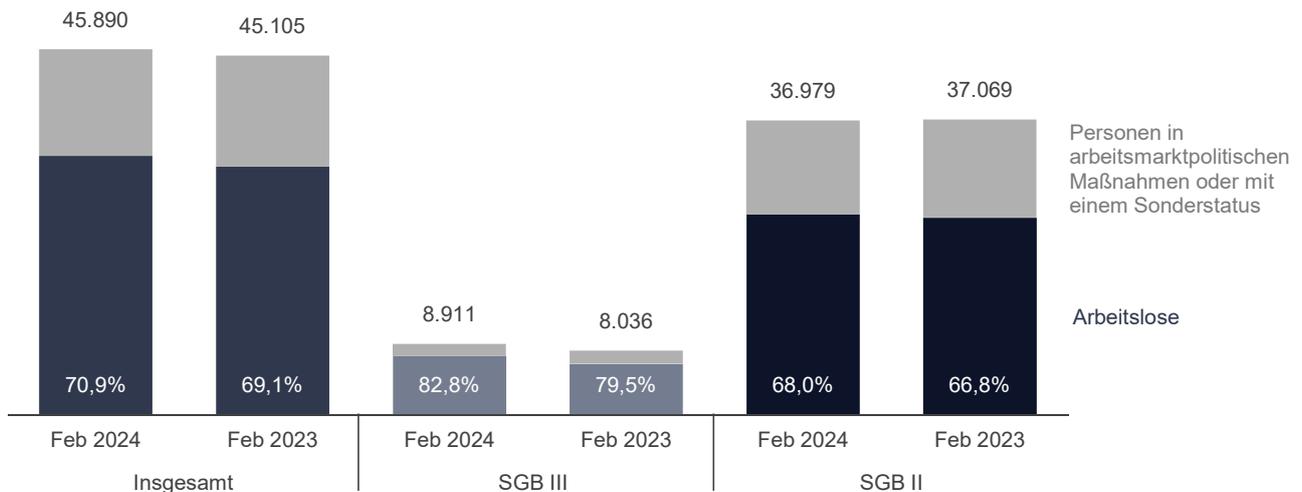
[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Essen
Februar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
					absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	32.520	32.557	-37	-0,1	1.369	4,4	5,0	4,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	6.203	6.235	-32	-0,5	-1.164	-15,8	-14,5	-12,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.435	2.361	74	3,1	-132	-5,1	-2,0	-0,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	3.768	3.874	-106	-2,7	-1.032	-21,5	-20,7	-18,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	38.723	38.792	-69	-0,2	205	0,5	1,3	1,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	7.029	6.753	276	4,1	562	8,7	8,1	11,0
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	1.492	1.445	47	3,3	50	3,5	5,9	4,9
Arbeitsgelegenheiten	1.680	1.645	35	2,1	78	4,9	2,4	1,5
Fremdförderung	2.752	2.722	30	1,1	513	22,9	30,1	30,0
Beschäftigungszuschuss	3	3	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	544	551	-7	-1,3	-144	-20,9	-20,9	-20,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	557	387	170	43,9	64	13,0	-20,4	26,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	45.752	45.546	206	0,5	767	1,7	2,2	2,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	138	139	-1	-0,7	18	15,0	21,9	26,2
Gründungszuschuss	133	134	-1	-0,7	15	12,7	19,6	21,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	45.890	45.684	206	0,5	785	1,7	2,3	2,5
Unterbeschäftigungsquote	14,7	14,6	x	x	x	14,5	14,3	14,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,9	71,3	x	x	x	69,1	69,4	68,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Essen

Februar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Feb 2024	Jan 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	7.375	7.270	105	1,4	983	15,4	12,2	12,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	238	219	19	8,7	-86	-26,5	-26,0	-17,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	238	219	19	8,7	-86	-26,5	-26,0	-17,6
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	7.613	7.489	124	1,7	897	13,4	10,5	10,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.165	1.085	80	7,4	-37	-3,1	-7,4	-1,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	934	879	55	6,3	6	0,6	0,9	0,1
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	112	102	10	9,8	-26	-18,8	-19,7	-22,2
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	119	104	15	14,4	-17	-12,5	-40,2	5,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	8.778	8.575	203	2,4	860	10,9	7,9	8,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	133	134	-1	-0,7	15	12,7	19,6	21,9
Gründungszuschuss	133	134	-1	-0,7	15	12,7	19,6	21,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	8.911	8.708	203	2,3	875	10,9	8,0	8,9
Unterbeschäftigungsquote	2,9	2,8	x	x	x	2,6	2,6	2,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,8	83,5	x	x	x	79,5	80,4	79,7
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	25.145	25.287	-142	-0,6	386	1,6	3,1	2,4
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	5.965	6.016	-51	-0,8	-1.078	-15,3	-14,0	-12,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.197	2.142	55	2,6	-46	-2,1	1,4	2,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	3.768	3.874	-106	-2,7	-1.032	-21,5	-20,7	-18,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	31.110	31.303	-193	-0,6	-692	-2,2	-0,7	-1,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	5.864	5.668	196	3,5	599	11,4	11,6	13,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	558	566	-8	-1,4	44	8,6	14,8	13,3
Arbeitsgelegenheiten	1.680	1.645	35	2,1	78	4,9	2,4	1,5
Fremdförderung	2.640	2.620	20	0,8	539	25,7	33,3	33,6
Beschäftigungszuschuss	3	3	-	-	-	-	-	-
Teilhabe am Arbeitsmarkt	544	551	-7	-1,3	-144	-20,9	-20,9	-20,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	438	283	155	54,8	81	22,7	-9,3	34,7
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	36.974	36.971	3	0,0	-93	-0,3	1,0	1,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	5	-	-	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	5	-	-	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	36.979	36.976	3	0,0	-90	-0,2	1,0	1,1
Unterbeschäftigungsquote	11,8	11,8	x	x	x	11,9	11,7	11,6
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,0	68,4	x	x	x	66,8	67,0	66,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

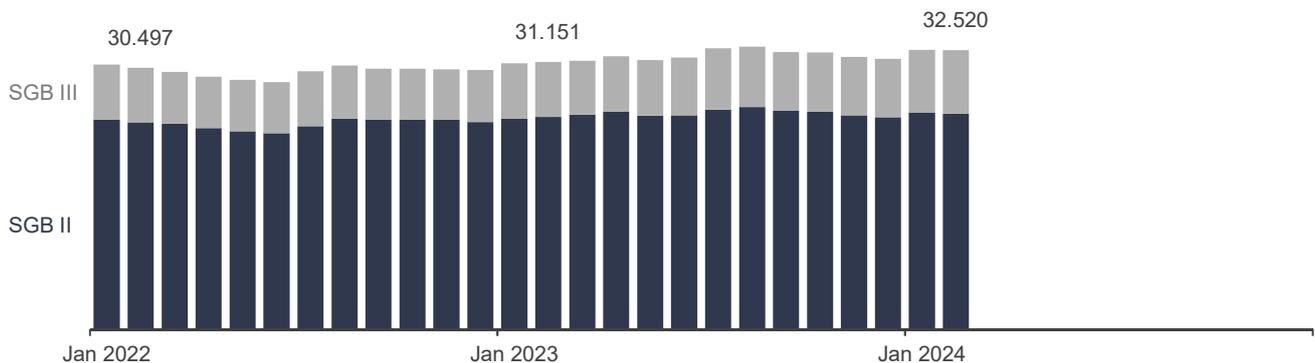
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Essen
Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Februar geringfügig verringert, und zwar um 37 auf 32.520. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.369 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 10,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 10,3% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 7.375, das sind 105 mehr als im Vormonat und 983 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,4%. Im Rechtskreis SGB II gab es 25.145 Arbeitslose, das ist ein Minus von 142 gegenüber Januar; im Vergleich zum Februar 2023 waren es 386 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 8,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Feb 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	32.520	-37	-0,1	1.369	4,4	10,8	10,8	10,3
Männer	17.452	128	0,7	789	4,7	10,9	10,8	10,4
Frauen	15.068	-165	-1,1	580	4,0	10,6	10,7	10,2
15 bis unter 25 Jahre	2.934	15	0,5	165	6,0	10,2	10,2	9,8
15 bis unter 20 Jahre	700	-20	-2,8	69	10,9	11,2	11,5	11,4
50 Jahre und älter	9.532	-78	-0,8	761	8,7	9,6	9,7	8,8
55 Jahre und älter	6.012	-33	-0,5	886	17,3	9,4	9,5	8,2
Deutsche	17.926	-63	-0,4	618	3,6	7,1	7,2	6,8
Ausländer	14.594	26	0,2	751	5,4	28,9	28,8	28,8
Rechtskreis SGB III	7.375	105	1,4	983	15,4	2,4	2,4	2,1
Männer	4.473	111	2,5	597	15,4	2,8	2,7	2,4
Frauen	2.902	-6	-0,2	386	15,3	2,0	2,0	1,8
15 bis unter 25 Jahre	709	51	7,8	102	16,8	2,5	2,3	2,1
15 bis unter 20 Jahre	64	2	3,2	21	48,8	1,0	1,0	0,8
50 Jahre und älter	2.643	-21	-0,8	112	4,4	2,6	2,6	2,5
55 Jahre und älter	2.057	-17	-0,8	146	7,6	3,1	3,2	3,0
Deutsche	5.338	43	0,8	586	12,3	2,1	2,1	1,9
Ausländer	2.037	62	3,1	397	24,2	4,0	3,9	3,4
Rechtskreis SGB II	25.145	-142	-0,6	386	1,6	8,3	8,4	8,2
Männer	12.979	17	0,1	192	1,5	8,1	8,1	8,0
Frauen	12.166	-159	-1,3	194	1,6	8,6	8,7	8,4
15 bis unter 25 Jahre	2.225	-36	-1,6	63	2,9	7,7	7,9	7,6
15 bis unter 20 Jahre	636	-22	-3,3	48	8,2	10,1	10,5	10,6
50 Jahre und älter	6.889	-57	-0,8	649	10,4	7,0	7,1	6,3
55 Jahre und älter	3.955	-16	-0,4	740	23,0	6,3	6,3	5,2
Deutsche	12.588	-106	-0,8	32	0,3	5,0	5,0	5,0
Ausländer	12.557	-36	-0,3	354	2,9	24,8	24,9	25,4

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

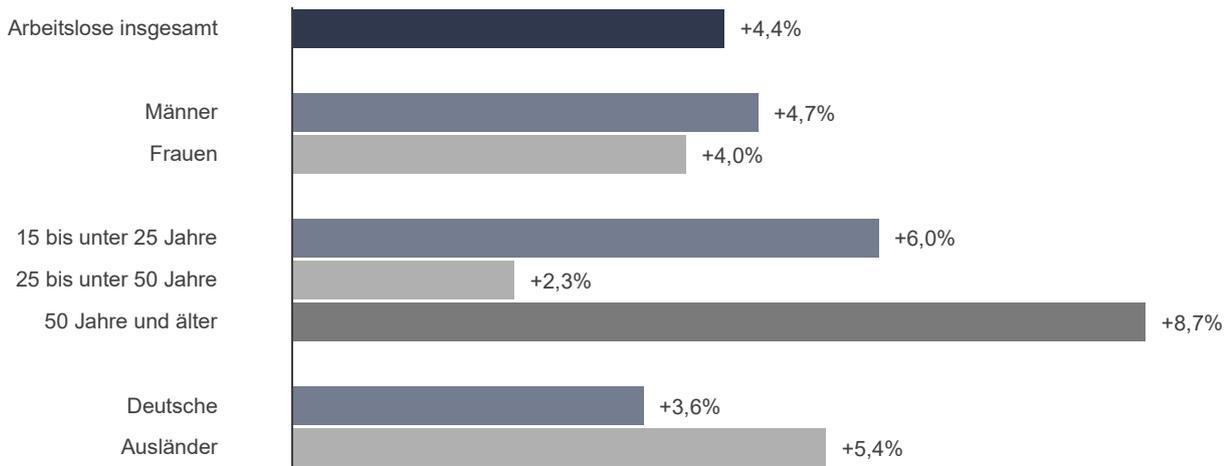
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

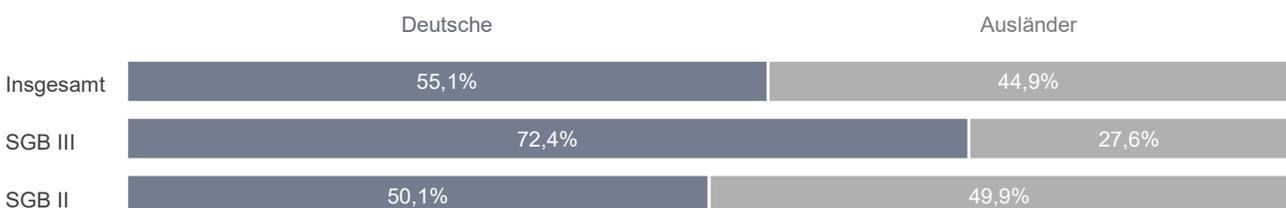
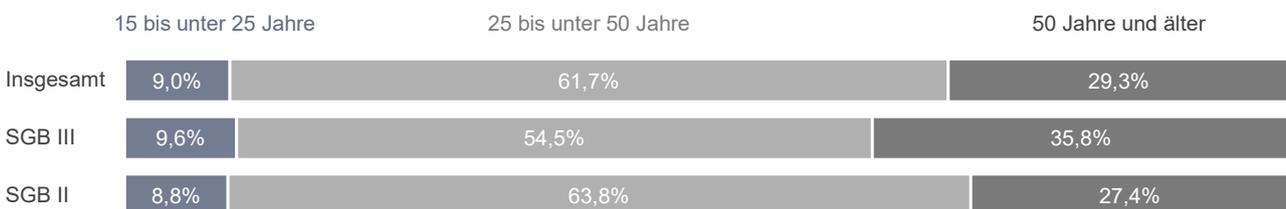
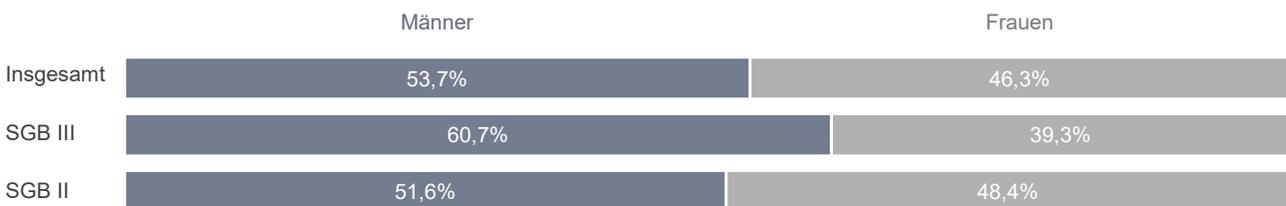
Agentur für Arbeit Essen
Februar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Februar von +2% bei 25- bis unter 50-Jährigen bis +9% bei 50-Jährigen und Älteren. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



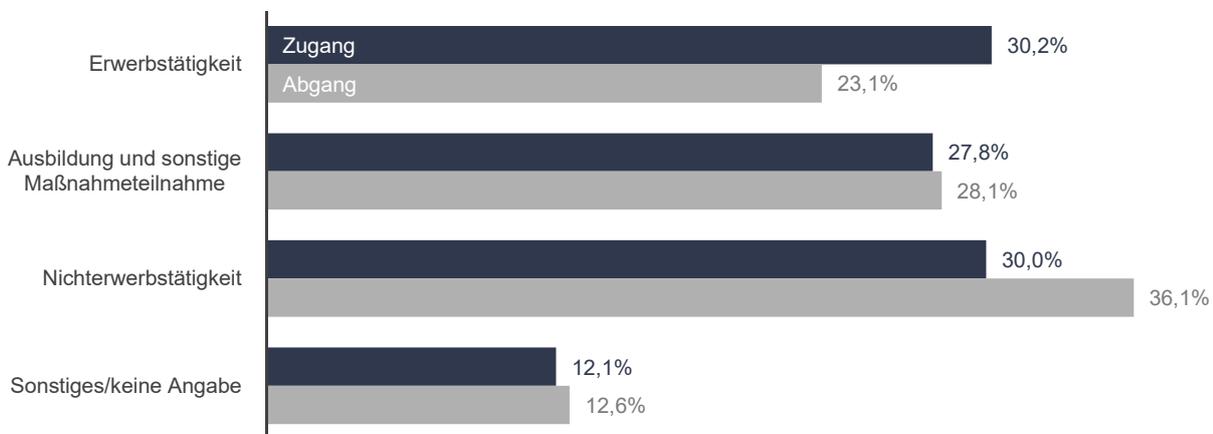
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Essen
Februar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Februar meldeten sich 5.978 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 72 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 6.062 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 95 mehr als im Februar 2023. Seit Jahresbeginn gab es 11.360 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 491 Meldungen. Dem gegenüber stehen 10.478 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 434 Abmeldungen. Im Februar meldeten sich 1.806 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 112 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.402 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 101 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	5.978	596	11,1	-72	-1,2	11.360	491	4,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.806	-192	-9,6	112	6,6	3.804	211	5,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.518	-275	-15,3	86	6,0	3.311	171	5,4
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	212	56	35,9	28	15,2	368	37	11,2
Selbständigkeit	68	27	65,9	-2	-2,9	109	-5	-4,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.659	448	37,0	27	1,7	2.870	192	7,2
Nichterwerbstätigkeit	1.792	118	7,0	-55	-3,0	3.466	261	8,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.371	78	6,0	-93	-6,4	2.664	192	7,8
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	313	81	34,9	44	16,4	545	44	8,8
Sonstiges/keine Angabe	721	222	44,5	-156	-17,8	1.220	-173	-12,4
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	6.062	1.646	37,3	95	1,6	10.478	434	4,3
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.402	218	18,4	-101	-6,7	2.586	23	0,9
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.068	77	7,8	-159	-13,0	2.059	-46	-2,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	246	124	101,6	59	31,6	368	70	23,5
Selbständigkeit	86	21	32,3	-2	-2,3	151	-5	-3,2
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	1.705	588	52,6	-148	-8,0	2.822	4	0,1
Nichterwerbstätigkeit	2.190	669	44,0	207	10,4	3.711	173	4,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	1.554	505	48,1	110	7,6	2.603	146	5,9
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	578	163	39,3	90	18,4	993	85	9,4
Sonstiges/keine Angabe	765	171	28,8	137	21,8	1.359	234	20,8

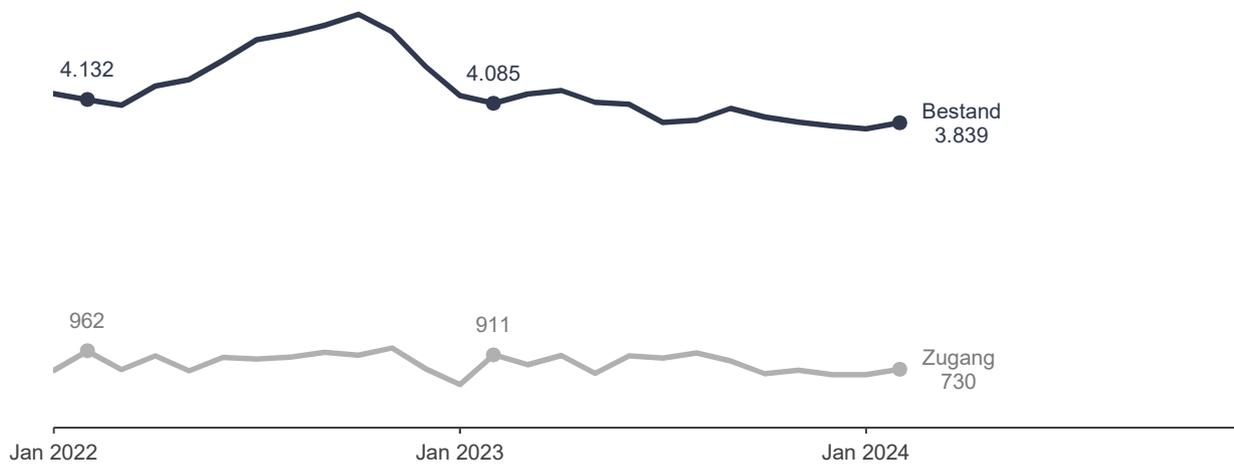
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Essen
Februar 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Essen waren im Februar 3.839 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Januar ist das ein Plus von 75 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 246 Stellen weniger (-6 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Februar 730 neue Arbeitsstellen, das waren 181 oder 20 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 1.395 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 54 oder 4%. Zudem wurden im Februar 665 Arbeitsstellen abgemeldet, 334 oder 33 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis Februar gab es insgesamt 1.355 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 534 oder 28%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	730	65	9,8	-181	-19,9	1.395	-54	-3,7
dar. sofort zu besetzen	503	67	15,4	-136	-21,3	939	-89	-8,7
sozialversicherungspflichtig	706	48	7,3	-189	-21,1	1.364	-55	-3,9
dar. sofort zu besetzen	490	57	13,2	-136	-21,7	923	-78	-7,8
Bestand	3.839	75	2,0	-246	-6,0	3.802	-333	-8,1
dar. sofort zu besetzen	3.642	74	2,1	-266	-6,8	3.605	-348	-8,8
sozialversicherungspflichtig	3.693	58	1,6	-327	-8,1	3.664	-409	-10,0
dar. sofort zu besetzen	3.504	63	1,8	-340	-8,8	3.473	-419	-10,8
Abgang	665	-25	-3,6	-334	-33,4	1.355	-534	-28,3
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	658	-19	-2,8	-333	-33,6	1.335	-520	-28,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Essen

Februar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Feb 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl		in %	Vormonat		Vorjahresmonat
		1		2	absolut	in %
			3	4	5	6
Arbeitslose	32.520	100	-37	-0,1	1.369	4,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	833	2,6	29	3,6	-11	-1,3
Fertigungsberufe	1.318	4,1	6	0,5	-32	-2,4
Fertigungstechnische Berufe	1.179	3,6	29	2,5	-	-
Bau- und Ausbauberufe	1.984	6,1	36	1,8	95	5,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	3.591	11,0	-8	-0,2	131	3,8
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	2.126	6,5	61	3,0	137	6,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	1.816	5,6	16	0,9	148	8,9
Handelsberufe	3.600	11,1	-41	-1,1	173	5,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	2.728	8,4	-18	-0,7	348	14,6
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	926	2,8	-	-	80	9,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	546	1,7	16	3,0	108	24,7
Sicherheitsberufe	930	2,9	17	1,9	58	6,7
Verkehrs- und Logistikberufe	5.104	15,7	72	1,4	145	2,9
Reinigungsberufe	3.694	11,4	-30	-0,8	-71	-1,9
Keine Angabe	2.145	6,6	-222	-9,4	60	2,9
Gemeldete Arbeitsstellen	3.839	100	75	2,0	-246	-6,0
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	55	1,4	8	17,0	-	-
Fertigungsberufe	140	3,6	12	9,4	30	27,3
Fertigungstechnische Berufe	363	9,5	10	2,8	-1	-0,3
Bau- und Ausbauberufe	279	7,3	19	7,3	7	2,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	139	3,6	4	3,0	-111	-44,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	638	16,6	37	6,2	-189	-22,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	314	8,2	23	7,9	-113	-26,5
Handelsberufe	355	9,2	-6	-1,7	-24	-6,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	299	7,8	-13	-4,2	-59	-16,5
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	380	9,9	23	6,4	39	11,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	128	3,3	-27	-17,4	-11	-7,9
Sicherheitsberufe	68	1,8	12	21,4	12	21,4
Verkehrs- und Logistikberufe	604	15,7	-32	-5,0	150	33,0
Reinigungsberufe	77	2,0	5	6,9	24	45,3
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

[zurück zum Inhalt](#)

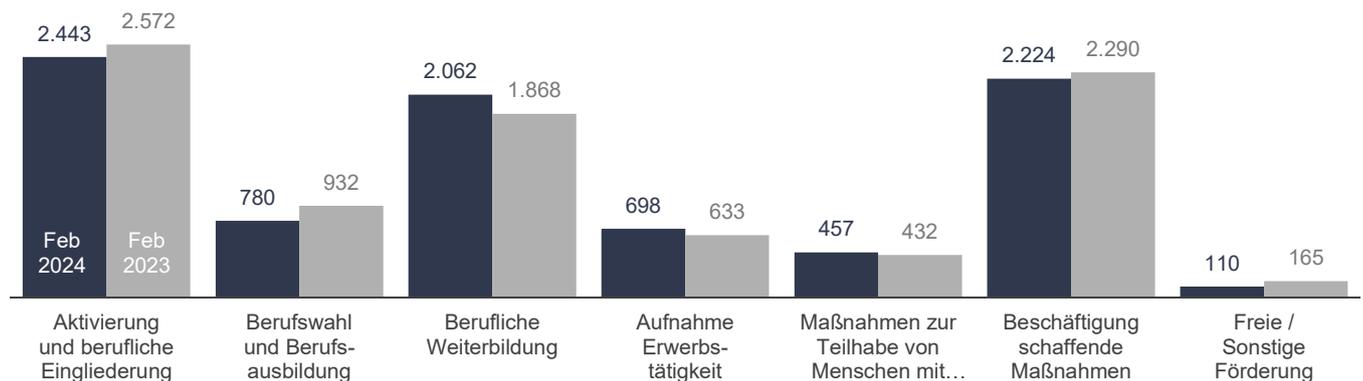
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Agentur für Arbeit Essen
Februar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Feb 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	938	-65	-6,5	-237	-20,2	1.941	-167	-7,9
Berufswahl und Berufsausbildung	44	18	69,2	-7	-13,7	70	-25	-26,3
Berufliche Weiterbildung	369	165	80,9	-32	-8,0	573	-49	-7,9
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	97	19	24,4	21	27,6	175	24	15,9
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	35	-12	-25,5	-2	-5,4	82	6	7,9
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	382	211	123,4	32	9,1	553	52	10,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	11	-34	-75,6	-9	-45,0	56	5	9,8
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.443	72	3,0	-129	-5,0	2.407	-85	-3,4
Berufswahl und Berufsausbildung	780	-54	-6,5	-152	-16,3	807	-178	-18,1
Berufliche Weiterbildung	2.062	13	0,6	194	10,4	2.056	244	13,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	698	-22	-3,1	65	10,3	709	74	11,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	457	-10	-2,1	25	5,8	462	25	5,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	2.224	28	1,3	-66	-2,9	2.210	-87	-3,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	110	-14	-11,3	-55	-33,3	117	-52	-30,6
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	804	-180	-18,3	-83	-9,4	1.788	55	3,2
Berufswahl und Berufsausbildung	126	86	215,0	-30	-19,2	166	-31	-15,7
Berufliche Weiterbildung	337	90	36,4	50	17,4	584	54	10,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	114	37	48,1	33	40,7	191	26	15,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	36	-1	-2,7	-7	-16,3	73	-10	-12,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	352	167	90,3	3	0,9	537	8	1,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	25	-37	-59,7	-1	-3,8	87	17	24,3

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Essen (Arbeitsort)

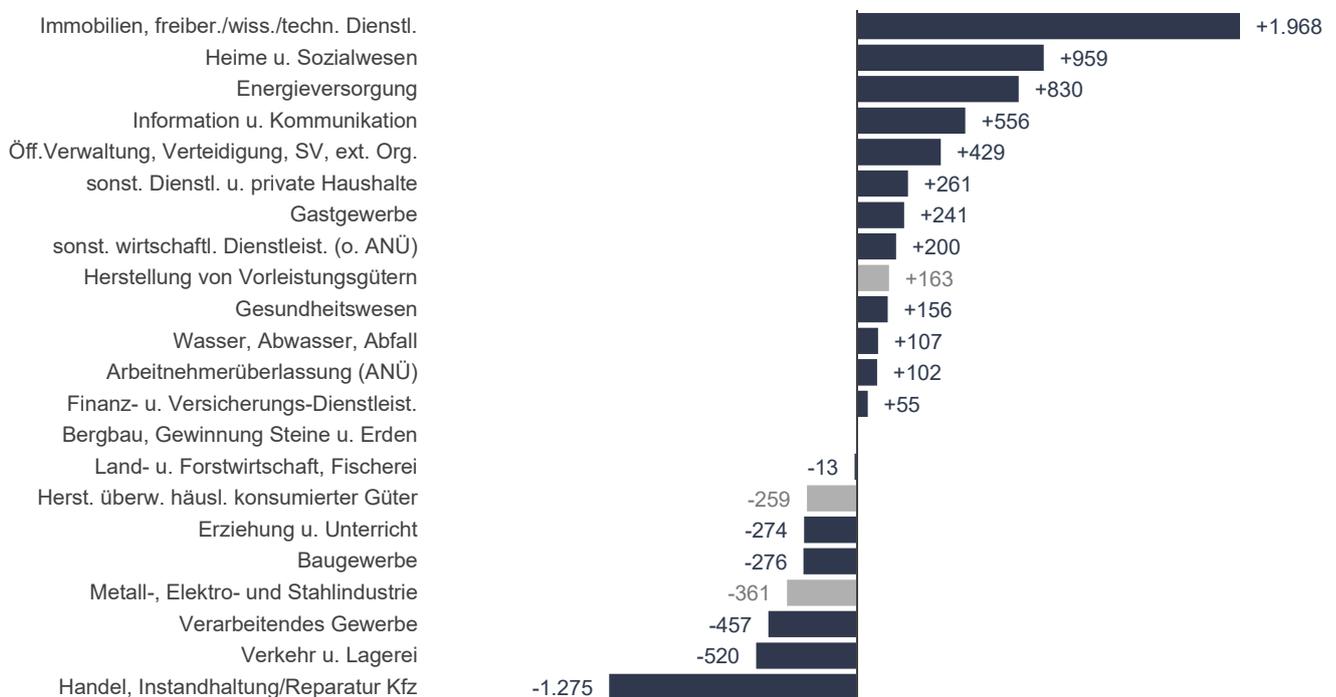
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Essen auf 266.966. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.049 oder 1,2%, nach +3.427 oder +1,3% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (+1.968 oder +6,0%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (-1.275 oder -3,7%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	266.966	266.769	266.616	267.060	263.917	3.049	1,2
52,0% Männer	138.702	138.316	138.936	139.418	138.319	383	0,3
48,0% Frauen	128.264	128.453	127.680	127.642	125.598	2.666	2,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	23.430	24.032	25.091	25.494	23.435	-5	-0,0
68,3% 25 bis unter 55 Jahre	182.207	182.178	181.832	182.289	181.601	606	0,3
22,0% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	58.672	58.093	57.276	56.870	56.471	2.201	3,9
69,5% Vollzeit	185.625	185.794	186.111	186.979	184.986	639	0,3
30,5% Teilzeit	81.341	80.975	80.505	80.081	78.931	2.410	3,1
85,0% Deutsche	226.924	227.532	227.677	228.625	226.768	156	0,1
15,0% Ausländer	40.042	39.237	38.939	38.435	37.146	2.896	7,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Essen
Februar 2024

Der Bezirk der Agentur für Arbeit umfasst nur einen Geschäftsstellenbezirk; deshalb entfällt die Übersichtsdarstellung aller Geschäftsstellenbezirke.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Essen - Geschäftsstellenbezirk Essen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von Januar auf Februar geringfügig um 37 auf 32.520 Personen verringert. Das waren 1.369 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 10,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 10,3%. Dabei meldeten sich 5.978 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 72 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 6.062 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+95). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 11.360 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 491 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 10.478 Abmeldungen von Arbeitslosen (+434).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Februar um 75 Stellen auf 3.839 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 246 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Februar 730 neue Arbeitsstellen, 181 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.395 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 54.

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	53.568	53.564	53.605	4	0,0	745	1,4	2,2	2,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	32.520	32.557	31.533	-37	-0,1	1.369	4,4	5,0	4,3
53,7% Männer	17.452	17.324	16.721	128	0,7	789	4,7	4,7	4,0
46,3% Frauen	15.068	15.233	14.812	-165	-1,1	580	4,0	5,3	4,7
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	2.934	2.919	2.864	15	0,5	165	6,0	6,7	8,9
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	700	720	716	-20	-2,8	69	10,9	7,9	5,9
29,3% 50 Jahre und älter	9.532	9.610	9.212	-78	-0,8	761	8,7	10,6	8,7
18,5% dar. 55 Jahre und älter	6.012	6.045	5.730	-33	-0,5	886	17,3	20,3	16,1
42,6% Langzeitarbeitslose	13.868	13.978	13.612	-110	-0,8	523	3,9	4,9	3,4
5,3% Schwerbehinderte Menschen	1.711	1.710	1.627	1	0,1	107	6,7	7,7	3,0
44,9% Ausländer	14.594	14.568	14.205	26	0,2	751	5,4	7,2	7,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.978	5.382	5.497	596	11,1	-72	-1,2	11,7	7,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.806	1.998	1.608	-192	-9,6	112	6,6	5,2	-2,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.659	1.211	1.431	448	37,0	27	1,7	15,8	17,6
15 bis unter 25 Jahre	938	671	806	267	39,8	6	0,6	0,9	11,5
55 Jahre und älter	801	873	787	-72	-8,2	16	2,0	24,4	14,6
seit Jahresbeginn	11.360	5.382	65.370	x	x	491	4,5	11,7	5,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.062	4.416	5.737	1.646	37,3	95	1,6	8,3	9,8
dar. in Erwerbstätigkeit	1.402	1.184	1.398	218	18,4	-101	-6,7	11,7	6,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.705	1.117	1.522	588	52,6	-148	-8,0	15,8	6,9
15 bis unter 25 Jahre	882	554	802	328	59,2	13	1,5	12,4	2,3
55 Jahre und älter	903	662	819	241	36,4	148	19,6	-2,2	12,0
seit Jahresbeginn	10.478	4.416	64.609	x	x	434	4,3	8,3	3,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	10,8	10,8	10,4	x	x	x	10,3	10,3	10,0
Männer	10,9	10,8	10,5	x	x	x	10,4	10,4	10,1
Frauen	10,6	10,7	10,4	x	x	x	10,2	10,2	10,0
15 bis unter 25 Jahre	10,2	10,2	10,0	x	x	x	9,8	9,7	9,3
15 bis unter 20 Jahre	11,2	11,5	11,4	x	x	x	11,4	12,0	12,2
50 bis unter 65 Jahre	9,6	9,7	9,3	x	x	x	8,8	8,8	8,6
55 bis unter 65 Jahre	9,4	9,5	9,0	x	x	x	8,2	8,0	7,9
Ausländer	28,9	28,8	28,1	x	x	x	28,8	28,2	27,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,5	11,6	11,2	x	x	x	11,1	11,0	10,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	730	665	662	65	9,8	-181	-19,9	23,6	-10,1
Zugang seit Jahresbeginn	1.395	665	9.422	x	x	-54	-3,7	23,6	-7,9
Bestand	3.839	3.764	3.801	75	2,0	-246	-6,0	-10,0	-16,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Essen - Geschäftsstellenbezirk Essen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Januar auf Februar um 105 auf 7.375 Personen gestiegen. Das waren 983 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%.

Dabei meldeten sich 1.928 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-8). Gleichzeitig beendeten 1.777 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-197). Seit Beginn des Jahres gab es 4.001 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 96 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.361 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-184).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	11.517	11.309	11.428	208	1,8	1.003	9,5	9,4	9,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	7.375	7.270	6.821	105	1,4	983	15,4	12,2	12,1
60,7% Männer	4.473	4.362	4.061	111	2,5	597	15,4	12,4	12,1
39,3% Frauen	2.902	2.908	2.760	-6	-0,2	386	15,3	11,9	12,0
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	709	658	609	51	7,8	102	16,8	19,6	15,6
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	64	62	53	2	3,2	21	48,8	59,0	32,5
35,8% 50 Jahre und älter	2.643	2.664	2.527	-21	-0,8	112	4,4	3,9	5,0
27,9% dar. 55 Jahre und älter	2.057	2.074	1.960	-17	-0,8	146	7,6	5,9	5,7
10,0% Langzeitarbeitslose	734	745	691	-11	-1,5	59	8,7	9,6	9,2
8,6% Schwerbehinderte Menschen	635	634	592	1	0,2	4	0,6	1,9	-2,0
27,6% Ausländer	2.037	1.975	1.834	62	3,1	397	24,2	19,6	19,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.928	2.073	1.694	-145	-7,0	-8	-0,4	5,3	-0,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.118	1.417	1.016	-299	-21,1	117	11,7	8,5	0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	451	322	332	129	40,1	-103	-18,6	-5,8	-5,4
15 bis unter 25 Jahre	267	226	192	41	18,1	-21	-7,3	15,9	-5,0
55 Jahre und älter	294	403	289	-109	-27,0	-4	-1,3	3,3	-
seit Jahresbeginn	4.001	2.073	21.654	x	x	96	2,5	5,3	8,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.777	1.584	1.600	193	12,2	-197	-10,0	0,8	9,4
dar. in Erwerbstätigkeit	674	695	615	-21	-3,0	-129	-16,1	11,4	8,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	440	266	301	174	65,4	-79	-15,2	-15,0	-7,1
15 bis unter 25 Jahre	197	161	173	36	22,4	-21	-9,6	1,3	-2,3
55 Jahre und älter	314	293	308	21	7,2	-33	-9,5	0,3	18,0
seit Jahresbeginn	3.361	1.584	20.333	x	x	-184	-5,2	0,8	4,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,0
Männer	2,8	2,7	2,5	x	x	x	2,4	2,4	2,3
Frauen	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,3	2,1	x	x	x	2,1	1,9	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	0,8	x	x	x	0,8	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,5	2,5	2,4
55 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,0	x	x	x	3,0	3,1	2,9
Ausländer	4,0	3,9	3,6	x	x	x	3,4	3,4	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,6	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Essen - Geschäftsstellenbezirk Essen

Februar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Januar auf Februar um 142 auf 25.145 Personen verringert. Das waren 386 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Februar 8,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 8,2%.

Dabei meldeten sich 4.050 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 64 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 4.285 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 292 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 7.359 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 395 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 7.117 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+618).

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	42.051	42.255	42.177	-204	-0,5	-258	-0,6	0,4	0,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	25.145	25.287	24.712	-142	-0,6	386	1,6	3,1	2,4
51,6% Männer	12.979	12.962	12.660	17	0,1	192	1,5	2,4	1,6
48,4% Frauen	12.166	12.325	12.052	-159	-1,3	194	1,6	3,8	3,1
8,8% 15 bis unter 25 Jahre	2.225	2.261	2.255	-36	-1,6	63	2,9	3,5	7,2
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	636	658	663	-22	-3,3	48	8,2	4,8	4,2
27,4% 50 Jahre und älter	6.889	6.946	6.685	-57	-0,8	649	10,4	13,4	10,1
15,7% dar. 55 Jahre und älter	3.955	3.971	3.770	-16	-0,4	740	23,0	29,6	22,3
52,2% Langzeitarbeitslose	13.134	13.233	12.921	-99	-0,7	464	3,7	4,7	3,1
4,3% Schwerbehinderte Menschen	1.076	1.076	1.035	-	-	103	10,6	11,4	6,2
49,9% Ausländer	12.557	12.593	12.371	-36	-0,3	354	2,9	5,5	5,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.050	3.309	3.803	741	22,4	-64	-1,6	16,1	11,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	688	581	592	107	18,4	-5	-0,7	-2,0	-7,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.208	889	1.099	319	35,9	130	12,1	26,3	26,9
15 bis unter 25 Jahre	671	445	614	226	50,8	27	4,2	-5,3	17,9
55 Jahre und älter	507	470	498	37	7,9	20	4,1	50,6	25,1
seit Jahresbeginn	7.359	3.309	43.716	x	x	395	5,7	16,1	4,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.285	2.832	4.137	1.453	51,3	292	7,3	13,0	9,9
dar. in Erwerbstätigkeit	728	489	783	239	48,9	28	4,0	12,2	5,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.265	851	1.221	414	48,6	-69	-5,2	30,5	11,0
15 bis unter 25 Jahre	685	393	629	292	74,3	34	5,2	17,7	3,6
55 Jahre und älter	589	369	511	220	59,6	181	44,4	-4,2	8,7
seit Jahresbeginn	7.117	2.832	44.276	x	x	618	9,5	13,0	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,3	8,4	8,2	x	x	x	8,2	8,1	8,0
Männer	8,1	8,1	7,9	x	x	x	8,0	7,9	7,8
Frauen	8,6	8,7	8,5	x	x	x	8,4	8,4	8,2
15 bis unter 25 Jahre	7,7	7,9	7,9	x	x	x	7,6	7,7	7,4
15 bis unter 20 Jahre	10,1	10,5	10,6	x	x	x	10,6	11,3	11,5
50 bis unter 65 Jahre	7,0	7,1	6,8	x	x	x	6,3	6,2	6,2
55 bis unter 65 Jahre	6,3	6,3	6,0	x	x	x	5,2	5,0	5,0
Ausländer	24,8	24,9	24,5	x	x	x	25,4	24,8	24,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,9	9,0	8,8	x	x	x	8,8	8,7	8,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Ukraine-Krieg](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.